

# Anhang

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **66 (1993)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Anhang

Schweizer Schuhindustrie 1899  
Mitglieder des Verbandes Schweiz. Schuhindustrieller VSS

Firma	Sitz	Beschäftigte		Total
		Männer	Frauen	
<b>C.F. Bally</b>	<b>Schönenwerd</b>	<b>1221</b>	<b>1889</b>	<b>3110</b>
Brauchlin-Steinhäuser	Frauenfeld	610	440	1050
Appenzeller-Walder	Brüttisellen ZH	550	450	1000
<b>Strub-Glutz</b>	<b>Olten</b>	<b>376</b>	<b>444</b>	<b>820</b>
Hofmann	Winterthur	100	200	300
Schuhfabrik Kreuzlingen	Kreuzlingen	189	110	299
<b>Schenker</b>	<b>Olten</b>	<b>82</b>	<b>95</b>	<b>177</b>
Ammann	Illnau ZH	16	149	165
Fabrique Veveysanne	Vevey	103	60	163
Brossard-Kohler	Pruntrut	69	81	150
Dierauer-Forrer	Oberuzwil SG	71	71	142
Bratteler-Stehli	Winterthur	72	68	140
Gaisberg	Kreuzlingen	74	51	125
Gebr. Henke	Stein a.Rh.	81	23	104
Hosch-Rapp	Thayngen SH	69	35	104
Hublard	Pruntrut	57	43	100
Schuhfabrik Baden	Baden AG	39	52	91
Nägeli	Amriswil TG	45	39	84
Zuberbühler	Zurzach AG	30	51	81
Schuhfabrik Liestal	Liestal	38	25	63
<b>Zehnder</b>	<b>Kölliken AG</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>62</b>
Streule	Baden AG	15	40	55
Hünerwadel	Veltheim ZH	25	25	50
Fratelli Greco	Lugano	17	31	48
Schuhfabrik Buochs	Buochs NW	30	10	40
Albert Ruf	Winterthur	14	16	30
Wyss-Stuber	Herzogenbuchsee BE	22	8	30
Schuhfabrik Diessenh.	Diessenhofen TG	20	5	25
Société vaudoise de F.	Gland/Nyon VD	10	13	23
Gebr. Lüscher	Bern	5	17	22
Mambretti	Lugano	18	4	22
Achille Nadi	Genf	17	3	20
Valini	Genf	14	4	18
<b>Gebr. Wyser</b>	<b>Niedergösgen SO</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>14</b>
Jos. Furrer	Studen b. Biel	12		12
<b>A. Wilh. Vogel</b>	<b>Safenwil AG</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>12</b>
<b>Blas. Ramel</b>	<b>Gretzenbach SO</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
Schweiz total		4172	4585	8757

<b>Region Olten-Aarau</b>		<b>1740</b>	<b>2461</b>	<b>4201</b>
	in %			48,0
Region Nordostschweiz (ZH, TG, SH, SG)				3618
	in %			41,3
Pruntrut				250
	in %			2,9
Region Baden AG				227
	in %			2,6
Genfersee				224
	in %			2,6
Lugano				70
	in %			0,8
übrige				167
	in %			1,9

### Schuhfabrik Strub, Glutz & Cie. AG

#### Heimatorte der Arbeiterinnen und Arbeiter 1920

	Männer	Frauen	Total
Region Olten (Umkreis von 24 km)	223	230	453
Schweizer insgesamt	293	326	619
Ausländer	4	18	22
<b>Arbeiter insgesamt</b>	<b>297</b>	<b>344</b>	<b>641</b>

#### Aufgeschlüsselt nach Kantonen/Staaten

Solothurner	205	228	433
Aargauer	38	35	73
Berner	34	34	68
Basler (BS/BL)	5	8	13
Luzerner	5	8	13
Freiburger	1	4	5
Zürcher	2	2	4
St. Galler	1	2	3
Waadtländer	1	1	2
Thurgauer	1	1	2
Glarner		1	1
Obwaldner		1	1
Schaffhauser		1	1
Deutsche	2	10	12
Italiener	2	6	8
Österreicher		1	1
Tschechoslowaken		1	1










### Heimatorte der Arbeiter/-innen der Atelier Niedergösgen 1878–1889

	Männer	Frauen	Total
Total	166	198	364
Region (im Umkreis von 12 km)			289
Schweizer insgesamt			360
Ausländer			4
Solothurner insgesamt			226
Aargauer insgesamt			115
Berner			6
Luzerner			3
Basler (BL)			2
Thurgauer			2
Zürcher			2
Freiburger			1
St. Galler			1
Appenzeller			1
Genfer			1
Deutsches Reich			3
Österreich-Ungarn			1

### Durchschnittliches Eintrittsalter

Arbeiter/-in Nr.	Eintrittsjahr	Männer	Frauen
1– 43	1878–85	16,2 J	16,5 J
44– 86	1879–85	15,7 J	16,1 J
280–364	1888–89	20,1 J	20,3 J
<b>Durchschnittliche Beschäftigungsdauer</b>			
Arbeiter/-in Nr. 1– 43	1878–85	12,5 J	6,0 J
Arbeiter/-in Nr. 321–364	1889	2,4 J	2,1 J

## Die Organisation der Schuhfabrikarbeiter/-innen

1904	1905	1906	1907
Katholische Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine			
			Schuhfabrikarbeiterverband Olten und Umgebung 
		Arbeitervertretung Bally  Schuhfabrikarbeiterverband Schönenwerd und Umgebung 	
	Arbeiterverein Schönenwerd und Umgebung 		Lederarbeitergewerkschaft Olten 

## Bevölkerungsstatistik der Region Olten 1850–1920

	1850	1860	1870	1880	1888	1900	1910	1920
Boningen	281	240	271	267	282	287	271	282
Däniken	670	655	653	655	748	836	941	953
Dulliken	671	683	694	801	860	828	977	1247
Egerkingen	1011	1016	924	976	955	983	977	1119
Eppenber-W.	183	164	195	199	221	266	286	240
Fulenbach	464	459	453	525	524	537	619	711
Gretzenbach	564	539	583	699	791	979	1135	1374
Grod	68	42	60	68	76	59	65	49
Gunzgen	514	423	411	366	395	418	445	552
Hägendorf	1113	1086	1118	1228	1300	1494	1674	1748
Härkingen	388	354	336	351	383	438	478	535
Hauenstein-If.	446	427	386	344	338	295	308	354
Kappel	550	456	441	471	500	532	559	606
Kestenholz	587	563	546	577	559	576	640	685
Kienberg	632	605	567	506	511	491	523	547
Lostorf	1096	1034	1100	1217	1244	1247	1310	1374
Neuendorf	602	599	620	601	650	658	671	735
Niederbuchsiten	405	380	375	388	385	438	460	458
Niedererlinsbach	766	822	870	931	974	1085	1354	1352
Niedergösgen	628	652	752	915	1037	1338	1715	1969
Oberbuchsiten	847	681	696	656	674	727	812	831
Obererlinsbach	463	468	451	425	469	445	474	443
Obergösgen	366	380	380	354	375	428	471	613
Oensingen	1032	973	918	927	1045	1165	1334	1662
Olten	1634	2301	2925	3926	4899	6969	9337	11504
Rickenbach	267	266	269	307	322	383	412	309
Rohr	195	172	156	132	134	120	107	106
Schönenwerd	556	577	714	936	1123	1812	2642	3051
Starrkirch-Wil	361	376	424	483	557	572	613	674
Stüsslingen	649	590	594	596	572	565	562	584
Trimbach	1054	1131	1164	1250	1390	2066	2513	3101
Walterswil	448	426	444	426	441	430	521	578
Wangen	908	893	872	1006	1218	1362	1455	1684
Winznau	350	372	373	384	364	392	527	672
Wisen	530	505	474	462	411	346	351	347
Wolfwil	1033	957	920	893	880	926	997	1161

Wiesli, Geographie des Kantons Solothurn, S. 454f.

## Älteste Statistik der Fabrikbevölkerung in der Amtei Olten-Gösgen 1872

Arbeiter (alle Industrien, ohne Heimarbeiter)	Total	Männer	Frauen	Kinder unter 15 J.
Amtei	1165	817	292	56
Schönenwerd	470	196	254	20
Bally-Filialen: Stüsslingen Hägendorf Egerkingen	93			7

Arbeitszeit in Schönenwerd: 11–12 Stunden (für Kinder und Erwachsene)

Löhne in der Schuhindustrie:

Fabrikarbeit	Erwachsene Fr. 2.– bis 2.80	15–18jährige	Kinder Fr. 1.–
Heimarbeit		Fr. 1.50–2.50	

Oltner Wochenblatt, 12. Oktober 1872

## Arbeiterzahlen in der Schuhindustrie der Schweiz und des Kantons Solothurn nach der eidgenössischen Fabrikstatistik

	1888		1895		1901		1911	
	CH	SO	CH	SO	CH	SO	CH	SO
Arbeiter	3755	1974	6567	3241	6936	2715	8463	3266
Frauen	1865	1010	3345	1816	3313	1378	3852	1537
Männer	1890	964	3222	1425	3632	1337	4611	1729
über 50 Jahre			141	83	228	65	364	97
Frauen			19	11	63	20	95	31
Männer			122	72	165	45	269	66
18–50 Jahre			4632	2364	4827	1816	5601	1880
Frauen			2241	1289	2104	842	2329	748
Männer			2391	1075	2723	974	3272	1132
14–18 Jahre	952	548	1794	794	1881	834	2498	1289
Frauen	572	344	1085	516	1146	516	1428	758
Männer	380	204	709	278	735	318	1070	531
Schweizer			6007	3186	6041	2641	7145	3155
Deutsche			430	41	474	37	606	45
Franzosen			78	2	70	3	66	7
Italiener			29	6	304	29	562	49
Österreicher			22	6	41	5	69	7
andere			1		6		15	3
Betriebe	33	7	52	9	61	6	83	5

**Personalbestand der Schuhfabrik Strub, Glutz & Cie., Olten, um 1900**

	Männer	Frauen	Total
<b>Fabriken in Olten</b>			
Comptoir-Personal	8		8
Ferggerei	9	4	13
Zuschneiderei, mit Aufsichtspersonal	53	20	73
Näherei: Aufsichtspersonal	3	2	5
auf Nähmaschinen beschäftigt		90	90
Handarbeiterinnen		118	118
Atelier für Ausschneiden der Bodenleder nebst Absatzfabrikation	63	15	78
Mechanische Schusterei, mit Aufsichtspersonal	254	129	383
Schlosser, Schreiner, Leistenmacher, Heizer	18		18
Schachtelfabrikation	2	7	9
Kistenmacher	2		2
Personal für Verpackung und Spedition	5	28	33
Handlanger, Portier usw.	8	1	9
<b>Total Fabriken in Olten</b>	<b>425</b>	<b>414</b>	<b>839</b>

**Fabrik in Hägendorf**

Auf Nähmaschinen beschäftigt		15	15
Handarbeiterinnen		7	7

**Fabrik in Oberbuchsiten**

Handarbeiter	7	20	27
--------------	---	----	----

**Hausarbeit in Olten und Umgebung**

Schuhmacher	90	66	156
Schäftemacherinnen auf Maschinen		36	36
Schäftemacherinnen Handarbeit		130	130
<b>Total Beschäftigte</b>	<b>522</b>	<b>688</b>	<b>1210</b>

Archiv Strub, Glutz &amp; Cie. AG, Olten



## **Lehr-Vertrag**

Zwischen Herrn C. Franz Bally in Schönenwerd und  
Johann Naef von Winznau  
wird heute folgender Vertrag abgeschlossen:

### **§ 1.**

Johann Naef tritt unterm 1. Juli 1859 in die Schuhmacherwerkstätte des Herrn Bally als Lehrling für die Dauer von 1½ Jahren.

### **§ 2.**

Der Lehrling Naef hat sich ordentlich zu betragen und sich in allen Theilen den Anordnungen des Herrn Bally oder dessen Angestellten zu unterziehen.

### **§ 3.**

Im § 2 erwähnten Falle hat der Lehrling kein Lehrgeld zu bezahlen, im Gegentheil, er erhält von seinem Eintritt an für jede gut geschaffte Arbeit den Lohn, sodass er, wenn er fleissig und anschicklich ist, während seiner Lehrzeit ganz leicht Fr. 1000.– verdienen kann.

### **§ 4.**

Vor der in § 1 bestimmten Zeit darf der Lehrling nur dann austreten, wenn derselbe oder dessen Mutter... dem Herrn Bally für jede Arbeitswoche seit seinem Eintritt Fr. 1.–, sage einen Franken, als Entschädigung zahlt.

### **§ 5.**

Der Lehrling kann aber von Herrn Bally zu jeder Zeit entlassen werden, sofern er sich unsittlich oder ungehorsam verhalten sollte; derselbe oder dessen Mutter hat dann auch in diesem Falle die in § 4 festgesetzte Entschädigung zu bezahlen.

### **§ 6.**

Herr Bally wird dem Lehrling für gehabte Auslagen, Kost, Logis, Beheizung, Kleister etc. wöchentlich 40 Cts. von seinem Lohn Guthaben abziehen.

### **§ 7.**

Mit diesem Vertrag, der in zwei gleichlautenden Doppeln ausgefertigt ist, wovon jeder Parthei ein Stück zukommt, erklären sich die Unterzeichneten einverstanden.

Schönenwerd, den 31. July 1859

C.F. Bally

Frau Naef, des Schreibens unkundig, bekräftigt die Unterschrift mit x.

Archiv Bally Museumsstiftung,  
Geschichte der C.F. Bally AG I, 28a.